

gegenwärtig mit 1,80 Mark (vor dem Kuffand mit 70 Pfg. und vor der Rinderpest 1897 mit 20 bis 15 Pfg.). Das Duzend Eier kostet 5 bis 6 Mark, die Milch 50 Pfg. das Liter und das Pfund Schweinefleisch, das allerdings auch schon vor dem Kriege als Delikatesse mit 1 Mark bezahlt wurde, 3 bis 3,50 Mark.

Eine eigenartige Pfingstüberrückführung ist den diätetisch beschäftigten Hilfsarbeitern des Kaiserlichen Statistischen Amtes zuteil geworden. Am Freitag, den 31. Mai, wurde 58 Hilfsarbeitern gekündigt. Unter den Betroffenen sind viele schon mehrere Jahre beim Statistischen Amt tätig. Sie erhofften in nicht allzu langer Zeit definitiv und pensionsfähig angestellt zu werden. Eine solche Anstellung erfolgt in der Regel nach einer drei- bis vierjährigen Hilfsdienstzeit. Drei Viertel von den Kündigten sind Militäranwärter und ein Viertel Zivilanwärter. Die Zivilanwärter sind am schwersten getroffen. Denn ihnen steht gegen diese Kündigung kein Beschwerdeweg offen.

Eine Begegnung zwischen dem Kaiser und König Haakon melden norwegische Blätter als bevorstehend. Wie die „Tägliche Rundschau“ erzählt, wird die diesjährige Nordlandreise des Kaisers Gelegenheit zu dieser Begegnung bieten. Es ist die Einlösung einer Zusage, die der Kaiser dem König Haakon bereits bei Gelegenheit ihres Zusammenkommens in Kopenhagen aus Anlaß der Trauerfeierlichkeiten für König Christian gemacht hat.

Böhmen - Ungarn.

Der Wiener Gemeinderat hat anläßlich der letzten Krise eine Resolution beschossen, in der er sagt: „Übermalm wurden die Interessen der diesseitigen Reichshälfte an Ungarn preisgegeben. In der Art und Weise des Vorgehens liegt eine Mißachtung des österreichischen Parlaments und eine schwere Schädigung des Ansehens Oesterreichs. Die Schuld der Verantwortlichen ist nun erschöpft. Mit Recht fordert sie rückstichlosen Kampf gegen das Übergewicht der ungarischen Koalitionsregierung und sie erwartet von ihren berufenen Vertretern, daß sie diesen Kampf mit aller Energie und Ausdauer führen. Der Gemeinderat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien spricht die zuversichtliche Erwartung aus, daß alle ehrlichen Volksvertreter im österreichischen Reichsrat in dieser schweren Reichskrise treu zusammenstehen. Der Gemeinderat spricht schließlich dem scheidenden Ministerpräsidenten Pringen zu höchsten Dank dafür aus, daß er mannhaft und rücksichtslos seine Pflicht gegenüber unserem Vaterland erfüllt hat.“

Am Pfingstmontag bei der Bereidigung der neuen Minister bezeichnete der Kaiser dem Minister Pacal gegenüber den Eintritt der Vertreter des tschechischen Volkes in das Kabinett als eine patriotische Tat, wofür der Kaiser dankbar sei, versicherte, daß er dem tschechischen Volk in Gnaden gewogen bleibe und erklärte aufs bestimmteste, daß er im Herbst nach Prag kommen werde, wo er längere Zeit verbleiben zu können hoffe. Gelegentlich seiner Reise nach Reichenberg gedachte er sich auch in Raitenberg aufzuhalten, um die restaurierten Wandermalereien zu besichtigen. Dem Minister Pacal gegenüber sprach der Kaiser den Wunsch aus, daß es baldigt zu einer Verständigung zwischen den beiden Nationalitäten Böhmens kommen möge.

Rußland.

In Moskauer Militärgericht fand die Durchsicht der Kassationsklage der Reuterer des Moskowschen Regiments statt.

Die Klage wurde zurückgewiesen und das Urteil des Moskauer Militärgerichtes in seinem vollen Umfang nach bestätigt. — Infolge der enorm großen Zahl von Verhaftungen unter den Bauern, die am Bauernbund teilnahmen, herrscht lt. R.-A. in den Dörfern fürchterliche Not. Die mittellos in den Dörfern Zurückgebliebenen sind nicht imstande, die Familien der Arrestierten zu unterhalten. Deshalb sind Gemeindeversammlungen abgehalten worden, von denen Bittgesuche an die Behörden zwecks Befreiung der Inhaftierten abgesandt worden sind.

Ballanaraten.

Wie der „Woff. Stg.“ aus Sofia berichtet wird, ist die mazedonische revolutionäre Organisation ruhig über die in letzter Zeit dem bulgarischen Bandenwesen durch türkisches Militär zugesetzten Schlägen. Mehr als fünfzehn bulgarische Banden wurden von den Türken ausgegliedert. Die rührigsten Mazedonienführer beabsichtigen daher, die mazedonische Revolutionäre anzuweisen, daß sie Anschläge auf einzelne höhere türkische Zivilbeamte und Offiziere verüben sollen. Die Folgen dieser neuen Kampfform dürften sich bald einstellen.

England.

Der Bigelkönig von Indien meldet: In zahlreichen von der Hungersnot heimgesuchten Distrikten ist Regen gefallen. Die Getreidepreise fallen oder halten sich auf der seitherigen Höhe. Die Zahl der Personen, welche Unterstärkungen empfangen, beläuft sich auf 463.000. Vielerorts herrscht Cholera.

Aus aller Welt.

Berlin: Ein folgenschwerer Unglücksfall hat sich zwischen den Stationen Buschow und Rennhausen der Selter Bahn ereignet. Die aus Ungarn gebürtige Kaufmannswitwe Lint, die sich vorübergehend in Berlin aufgehalten, stürzte mit ihrem 8jährigen Sohn während der Fahrt nach Stehbal aus dem Kupee. Schwerverletzt wurden Mutter und Kind nach dem Krankenhaus in Rathaus gebrach. — Königsberg: Dr. Auf dem Pregel ist vorgestern nachmittags ein mit 11 Personen besetztes Segelboot gesenkt. Zwei der Insassen sind ertrunken. — Erfurt: Die Kampfabrik Stibchen ist niedergebrannt. Der Schaden beträgt eine halbe Million Mark. — Hannover: In ganz Mitteldeutschland ist starker Frost aufgetreten; auf den Gebirgshöhen zeigte das Thermometer gestern früh bis 3 Grad, in den Niederungen bis 1 Grad Kälte. — Wien: Zwischen den Stationen Neupau und Belohrad entgleiste aus bisher noch nicht ermittelter Ursache ein von Trautau nach Prag verkehrender Personenzug. Hierbei wurden ein Postbeamter getötet, vier Eisenbahnbedienstete und ein Reisender schwer und 17 Personen leicht verletzt. — Breslau: Der Vertretertag des Allgemeinen deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschturns im Ausland, der von den Stadtbehörden begrüßt wurde, nahm den würdigsten Verlauf und bestimmte aus der Jubelsumme 40.000 M. für zwei Schulen Böhmens und Mährens und 5000 M. für andere Zwecke. — In Bad Ems hat ein tollwütiger Hund sechs Kurgäste gebissen. — Ein tödlicher Jagdunfall ereignete sich auf dem Rittergut Bobensin bei Lauburg in Pommern. Der dort zu Besuch weilende Bruder des Gutsbesitzers befand sich auf dem Aushang. In dem Glauben, einen Rehbock vor sich zu haben, schloß er sein Gewehr ab.

Statt eines Hodes traf der unglückliche Schütze in dessen den Eigentümer Rathke aus Bobensin. Die Kugel ging Rathke mitten ins Herz, jedoch er lautlos tot zusammenbrach. Eine Verichtskommission begab sich zur Bestimmung des Tathesandes nach der Unfallstelle. Der unglückliche Jäger war nur mit Mühe vom Selbstmord zurückgehalten. — Posen: In Dohensalza wurde nachts die Prostituierte Kinkewicz von Soldaten der dortigen Garnison mit dem Seitengewehr erschossen und ein zur Hilfe eilender Zivilist schwer verwundet. Die Täter sind ermittelt und verhaftet. — Halle a. S.: Vor Jahresfrist waren aus der Stadthauptkasse zu Liebigau 30.000 Mark geraubt worden, davon 7000 Mark in Wertpapieren. Dieses Geld ist von Halle anonym zurückgefandt worden. Als Täter wurde jetzt der Schmiedemeister Springer aus Liebigau verhaftet.

Schlachtviehpreise

auf dem Viehmarkte zu Dresden am 5. Juni 1906 nach amtlicher Feststellung. (Marktpreise für 50 kg in Mark.)

Tiergattung und Bezeichnung.	Schlachtgewicht	
	W.	R.
Ochsen (Kuftrieb 152 Stück):		
1. a. Vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	41-43	77-79
b. Ofterreicher desgleichen	44-45	80-81
2. Junge fleischige, nicht ausgewästete — ältere ausgewästete	38-40	73-76
3. Mäßig genährte junge — gut genährte ältere	34-36	67-70
4. Gering genährte jeden Alters	31-33	62-66
Kalben und Kühe (Kuftrieb 125 Stück):		
1. Vollfleischige, ausgewästete Kalben höchsten Schlachtwertes	40-41	72-75
2. Vollfleischige, ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	36-38	68-70
3. Ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	33-34	64-66
4. Mäßig genährte Kühe und Kalben	29-31	59-62
5. Gering genährte Kühe und Kalben	—	54-58
Bullen (Kuftrieb 134 Stück):		
1. Vollfleischige höchsten Schlachtwertes	40-42	73-76
2. Mäßig genährte längere und gut genährte ältere	37-39	70-71
3. Gering genährte	32-35	63-66
Lämmer (Kuftrieb 181 Stück):		
1. Feinste Mast- (Wollmischmast) u. beste Sauglämmer	55-57	87-88
2. Mittlere Mast- und gute Sauglämmer	52-54	83-84
3. Geringe Sauglämmer	48-50	80-81
4. Ältere gering genährte (Presser)	—	—
Schafe (Kuftrieb 393 Stück):		
1. Mastlämmer	41-42	80-81
2. Jüngere Masthammel	38-40	78-80
3. Ältere Masthammel	—	75-76
4. Mäßig genährte Hammel u. Schafe (Wergschafe)	30-32	70-74
Schweine (Kuftrieb 1191 Stück):		
1. a. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahre	49-50	67-68
b. Fettschweine	49-50	67-68
2. Fleischige	47-48	65-66
3. Gering entwickelte, sowie Sauen	42-44	58-60
4. Ausländische	—	—

W e s e n s t a n g : Bei Ochsen, Kalben und Kühen, Bullen, Rälbern und Schafen gut, bei Schweinen langsam.

Marktberichte.

Großenhain, 5. Juni. Schweinemarkt. Preis eines Ferkels 15 bis 20 M., eines Schweines 35 bis 75 M. Zuzuföhre: 366 Ferkel und 107 Schweine.

Die Firma und das Geschäft Hägglis u. Detmers,

bisheriger Inhaber G. Hägglis in Rodenkirchen, ist auf die Güterbesitzer Langen und Heddelwig in Abbrhausen übergegangen. Die Firma lautet danach Hägglis und Detmers (alleinige Inhaber Langen und Heddelwig in Abbrhausen). — Das Geschäft wird in unveränderter Weise fortgeführt und bitten wir, auch uns das dem bisherigen Inhaber geschenkte Vertrauen zu erhalten und Bestellungen und Aufträgen nach Abbrhausen zu richten.

Hägglis u. Detmers,

all. Inhaber Langen und Heddelwig, Abbrhausen, Oldenburg.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

ist billig, bequem, sparsam, schon die Wäsche.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Leipziger Hypothekbank.

Die am 1. Juli 1906 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe werden bereits

vom 15. Juni 1906 ab

in Leipzig an unserer Kasse, Brühl No. 4, I, in Meisa bei Herrn Wenz, Blöschmann & Co., Filiale Meisa, bei Herrn W. Wesse, Dautgeschicht, bei der Meißner Bank, Alt.-Ost., sowie an den sonstigen bekannten Verkaufsstellen kostenfrei eingelöst.

Leipziger Hypothekbank.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.

Die am 1. Juli 1906 fälligen Zinsscheine unserer Hypothekpfandbriefe Serie II, III und IV werden

bereits vom 15. Juni d. J. ab

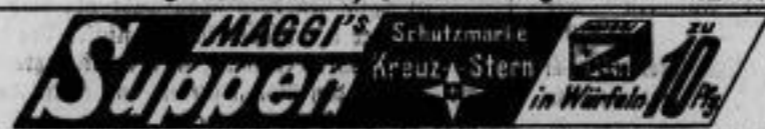
an unserer Kasse in Dresden und den sonstigen bekannten Pfandbriefverkaufsstellen kostenlos eingelöst.

Dresden, im Juni 1906.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Eine Tatsache:

Fruital alkoholfreies Apfelgetränk, aus besten Apfelsorten bereitet, wohl-schmeckend und erfrischend, dabei nahrhaft und gesund, ist seit vier Jahren das Lieblingsgetränk aller Bevölkerungskreise. In Flaschen zu beziehen durch **Herm. Bortel**, Biergroßhandlung, Meisa. Fruitalwerk, Dresden-A. 18. 2106.



für 2 gute Teller kräftiger, wohl-schmeckender Suppe sind Reis frisch zu haben bei **H. Oshl**, Kolonialwaren, Hauptstraße 50.

!Säuglingssterblichkeit!

während des heiß. Sommers wird verhindert durch rechtzeitigen Zusatz zur Milch von: **Dr. Lutzow's Rindermilch** (Dose 1,25 in den Apoth. u. Droger.) Blut- u. Knochenbildend, von höchst. Nährwert, leicht verdaulich!

Junges Mädchen

nicht unter 16 Jahren, mit guter Handschrift, als Lernende Besondere für



Damen

erhalten herrlichen Teint, wunderschöne Haut, ein Gesicht ohne Sommersprossen, Miteffer, Gesichtsröte durch „Zartlin“. à Karton 30 Pfg. Großhändler bei **H. V. Henneke**, Droger.

Untersuchung

eines jeden „Urines“ ist unbedingt nötig, wenn derselbe trübe ist oder absinkt. Wer hat Schmerzen und Brennen b. Wasserlassen, schlechte Verdauung, irgend welche innere Schmerzen, wer will wissen ob er ein Weiden hat — der sende seinen Morgen-Urin mit Altersangabe an das Chem. Laboratorium des Chemikers **H. Otto Lindner**, vereidigt zum Betriebe einer Apotheke, Dresden-A., Fürstenstr. 47. Alle ersichtl. Erkrankungen werden sicher erkannt.



Unschön

ist Korpulenz, Fettleibigkeit! Gebrauchen Sie mit Erfolg

Bendelmeier Guffelungstheee Paket 1.75 u. M. 3.—

Zu haben in allen Apotheken. **Carl Guffelmeier, München.**

der
No 1
Das Reich
für im S
kommen im
Vikt., sowie
Marmorpla
— D
Juli anläßl
Die Beschä
dieser Zeit
— Ju
ist ergänzen
königs noch
erkannt w
heutigen Ri
straße kom
straße pass
— D
geriet, als
wollte, unter
— S
Gausen
die Gebäud
befanden f
Wierling u
voriger Wo
düssel zur
— S
zweiten R
Inf. Gra
Mrs. bis W
tretung ist
Generalkom
— Ju
die beiden
in Zeithain
— Ju
im Monat
18 Pferde,
8 Stück Ju
2 Ziegen,
als untaug
bar zu bez
dingt taug
Fett von 5
in gekoch
mährend d
7 Schweine
befunden i
kauft wurde
An einzeln
1 Lunge,
Lebern, 14
einer Kuh
1 sonstige
10 Darmk
48 Lungen,
wurden in
13 ganze
Raib und
— D
hundert
sie fällt d
und Meda
Auszug au
Jahr steht
mit rosenr
gebilden s
Nachtgleich
Wolken, fe
Regen bis
Sommer.
solchen M
Sind sie tr
so folgt au
dürrer, r
Ende Mär